

„Ich kann was!“-Initiative



ZIEL

Deutschlandweit digitale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen aus einem sozial schwierigen Umfeld stärken



PROJEKTPARTNER

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit



LAUFZEIT

seit 2017

Zahlreiche Studien belegen, dass Kinder und Jugendliche aus sozial prekären Verhältnissen, die vom Bildungswesen weniger erreicht werden, auch über geringere Kompetenzen im souveränen Umgang mit digitalen Medien verfügen. Doch digitale Kompetenzen sind heute wichtiger denn je, um das eigene Leben privat wie beruflich erfolgreich zu meistern. Mit der Initiative „Ich kann was!“ will die Deutsche Telekom Stiftung gerade diesen jungen Menschen eine Chance geben, ihre Potenziale zu entdecken und zu vertiefen.

Die „Ich kann was!“-Initiative richtet sich vor allem an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die in der Nähe eines sozial und wirtschaftlich schwachen Umfeldes wirken. Pädagogen und Sozialarbeiter dieser Einrichtungen arbeiten dicht an der Alltags- und Lebenswelt der jungen Menschen, die aus diesem Umfeld kommen. Vielfach brauchen gerade diese Kinder und Jugendlichen besondere Gelegenheiten, um zu zeigen, was in ihnen steckt. Denn in der Schule beziehungsweise auf dem formalen Bildungsweg tun sie sich häufig schwer.

Hier setzt die Initiative an: Sie unterstützt niederschwellige Projekte, die jungen Menschen einen kreativen Zugang zu digitalen Medien ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen in ihren eigenen Lebenswelten Erfahrungen mit digitalen Medien sammeln und diese vertiefen. Ziel ist es, ihnen digitale Kompetenzen zu vermitteln, die nicht nur ihre beruflichen Perspektiven verbessern, sondern ihnen auch helfen, privat ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben zu führen und mitzugestalten.

Die Stiftung unterstützt speziell Projekte und Einrichtungen, die jungen Menschen zwischen 9



Foto: „Ich kann was!“-Initiative

Mehr als 75.000 Kinder und Jugendliche haben bereits von „Ich kann was!“ profitiert.

DIGITALE KOMPETENZEN VERBESSERN DIE BERUFLICHE PERSPEKTIVE.

und 16 Jahren digitale Kompetenzen vermitteln. Sie stellt dafür Projektmittel von jeweils maximal 10.000 Euro bereit. Voraussetzung: Themen und Herausforderungen aus der Alltags- und Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen werden mit modernen Kommunikationsmedien, digitalen Instrumenten und Technologien verbunden. Projekte können rund um die Themenbereiche Programmierung, Robotik, Making, Social Media, Film und Foto entstehen. Dabei können digitale Werkzeuge etwa bei Film-, Foto- oder Grafikprojekten eingesetzt werden, zur Gestaltung eigener Webseiten oder Themenblogs oder sie

können mithelfen, Musik- und Theaterstücke kreativ zu gestalten. Auch das Programmieren kleiner Roboter und Microcontroller ist denkbar.

Darüber hinaus bietet die Initiative den Einrichtungen eine intensive Netzwerkarbeit an, darunter ein jährliches Treffen aller unterstützten Einrichtungen.

Seit 2009 hat die „Ich kann was!“-Initiative bundesweit 1.100 Einrichtungen und 75.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Anfang 2017 hat die Deutsche Telekom Stiftung dieses erfolgreiche Vorhaben von der Deutschen Telekom AG übernommen.

Mehr Informationen:

www.telekom-stiftung.de/ikw

Förderkriterien

Um eine Förderung der „Ich kann was!“-Initiative können sich alle Einrichtungen und Projekte aus ganz Deutschland bewerben, die die Förderkriterien erfüllen. Einrichtungen, die sich um eine Förderung bewerben, müssen ...

- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv sein
- in einem sozial und wirtschaftlich schwachen Umfeld arbeiten
- Kompetenzerwerb und -vermittlung als pädagogisches Ziel verfolgen mit dem Schwerpunkt digitale Medien und Werkzeuge
- handlungsorientiert und alltagsnah arbeiten
- spezielle Angebote für Kinder im Alter zwischen 9 bis 16 Jahren offerieren
- Kinder und Jugendliche in die Planung und Umsetzung der Projekte einbeziehen
- eine hohe Qualifikation ihrer Mitarbeiter aufweisen
- bereits über eine gesicherte finanzielle Grundversorgung verfügen
- mit dem lokalen Umfeld vernetzt sein
- den Verlauf und Erfolg des Projekts kontinuierlich dokumentieren
- bereit sein, im „Ich kann was!“-Netzwerk mitzuarbeiten

DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für

MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei denen die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.

KONTAKT

Projektleiterin „Ich kann was!“-Initiative
Esther Dolas

Deutsche Telekom Stiftung
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Telefon: 0228 181-74332
esther.dolas@telekom-stiftung.de
www.telekom-stiftung.de